



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Ein Aufruf, Jesus nachzufolgen

Geleitwort des Großmeisters



Nachdem wir durch die reichen Gnaden der Oster- und Pfingstzeit erneuert wurden, führt uns die Liturgie der Kirche nun zur „Zeit im Jahreskreis“ zurück: Sie führt uns von Jerusalem nach Galiläa zurück, wo wir den Ruf hören, Jünger Jesu zu sein.

In der Bergpredigt ruft Jesus uns auf, das Leben zu leben, das Er gelebt hat. Wenn wir im Matthäusevangelium Kapitel 5 bis 7 lesen, finden wir ein Porträt von Christus – ein Porträt, das er mithilfe der Gnade in jedem von uns malen möchte! Die Bergpredigt beginnt mit den Seligpreisungen, die der Kern des christlichen Lebens sind, und fordert uns mit Lehren und Maßstäben heraus, die nur die Heiligen umsetzen und verwirklichen können, doch auch dies nur mithilfe der täglichen Gnade Gottes.

Die Investitionsfeiern und die regionalen Treffen der Statthalter haben mir den beruhigenden Beweis geliefert, dass in unserem Orden eine tiefe Verehrung Gottes und das Engagement für die guten Werke zugunsten der Christen im Heiligen Land vorherrschen. Hoffentlich verlangsamt sich unser Alltagsrhythmus in diesen Sommertagen ein wenig und schenkt uns so etwas Zeit für eine geistliche Erneuerung.

Vielleicht können wir auf der Liste unserer Sommerlektüre ein paar Minuten täglich dem Neuen Testament und einer Betrachtung über die Bergpredigt vorbehalten, um unser Gebet zu unterstützen?

Edwin Kardinal O'Brien

(Sommer 2019)